Audi Fahrhilfen

04 Gerd Schönfelder, Ski alpin

Als erstem Deutschen wurde Gerd Schönfelder der internationale „IOC Disabled Athlete Award“ verliehen. Kein Wunder, bei sechs Paralympics-Teilnahmen und 16 Goldmedaillen.

10 Maria Kreß, Rollstuhlbasketball

Mit der Deutschen Nationalmannschaft der Damen ist Maria Kreß Paralympics-Siegerin geworden. Was für Sportarten sie noch faszinieren, erzählt sie hier.

16 Vico Merklein, Handbike

Vier Jahre hat es gedauert, bis Vico Merklein seinen Rollstuhl akzeptierte. Und nur wenige mehr, bis er im Handbike mehrfacher Marathonsieger wurde.

22 Fahrhilfen Modellpalette

Erfahren Sie mehr über die vielfältigen Audi Fahrhilfen und in welchen Modellen diese verfügbar sind.

Deutscher Behindertensportverband e.V. National Paralympic Committee Germany

Nationaler Förderer

Audi Vorsprung durch Technik

PARTNER DRS Deutscher Rollstuhl-Sportverband e.V.

Audi ist nationaler Förderer des Deutschen Behindertensportverbands und Partner des Deutschen Rollstuhlsportverbands.

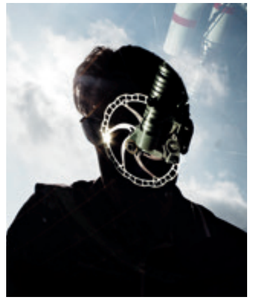
Selbstverständlich unabhängig.

Bewegungsfreiheit. In diesem Wort stecken gleich zwei Begriffe, die für Audi essenziell sind: Bewegung und Freiheit. Bewegung heißt mobil bleiben, Freiheit heißt unabhängig sein. Eine Selbstverständlichkeit für unsere Fahrer und Fahrerinnen. Auch für diejenigen, die mit einer körperlichen Einschränkung leben.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen drei außergewöhnliche Menschen vorstellen, die zu den Spitzensportlern ihrer Disziplin gehören. Gleichzeitig sind sie langjährige Audi Fahrer und nutzen das Audi Fahrhilfen-Programm. Wer könnte Ihnen besser beschreiben, wie komfortabel und selbstverständlich eine Fahrt in einem Audi mit Fahrhilfen ist? Freuen Sie sich auf Maria Kreß, Gerd Schönfelder und Vico Merklein.

Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO_2-Emissionen sowie die Effizienzklassen finden Sie auf dem Rücktitel.

‚Ich mache alles mit links‘ —



Gerd Schönfelder

G

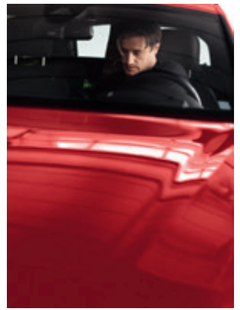
Jahrelang beherrschte Gerd Schönfelder die Alpinski-Szene der behinderten Athleten, nahm an sechs Paralympics teil und gewann dort 16 Gold- sowie einige Silber- und Bronzemedaillen. Aber wenn es um Sport geht, bekommt er nie genug: „Ich spiele Tennis, Fußball und Golf, gehe schwimmen, Rad fahren und inlineskaten. Zuhause habe ich ein Quad, und demnächst würde ich gerne kiten. Kajakfahren steht auch noch auf dem Plan; es gibt Boote, die man mit den Füßen antreibt.“ Warum das wichtig ist: Gerd Schönfelder verlor bei einem Unfall vor über 20 Jahren seinen rechten Arm samt Schulter sowie einige Finger der linken Hand. Das hindert ihn aber nicht daran, diverse Sportarten auszuüben: „Der Körper ist sehr flexibel. Und notfalls nutzt man eben Hilfsmittel. Golf spiele ich mit einer Manschette, die ich am Handgelenk befestige. Ohne die würde ich bei jedem Schwung den Schläger weiter schlagen als den Ball“, lacht Gerd Schönfelder.

Seine positive Grundhaltung ist bei allem spürbar. Er bewegt sich lässig und entspannt, lacht viel, albert beim Fotoshooting gut gelaunt vor der Kamera herum. Sein Optimismus half ihm auch nach dem Unfall, der alles veränderte. „Zunächst war es natürlich schlimm – aber ich kann gut verdrängen. Ich sagte mir, alles zu seiner Zeit, ein Schritt nach dem anderen. So habe ich mir alles zurückerkämpft: zu essen, mich alleine anzuziehen, den Alltag eben. Ich bin relativ erfinderisch – ich überlege mir, wie etwas werden muss, und dann versuche ich, es umzusetzen.“ Das ist ihm sehr erfolgreich gelungen. **>>**

„Behindert ist man nur, wenn man sich behindern lässt.“

Schon ein halbes Jahr nach dem Unfall stand er wieder auf Skiern, die ihn seit Kindertagen begleiten. „1990 waren das Material und die Technik anders als heute; es gab noch keine Carvingski, nur die normalen langen Skier. Man fuhr viel aus dem Oberkörper, was eine gewisse Technikumstellung erforderte. Die spätere Carvingtechnik kam mir sehr entgegen. Und: Man stellt sich relativ schnell auf das Handicap ein. Ich war Rechtshänder und schreibe jetzt halt mit links – was bleibt mir übrig? Ich mach jetzt alles mit links.“

Gerd Schönfelder beendete seine aktive Laufbahn Anfang 2012 und arbeitet nun unter anderem als Trainer für das Deutsche Paralympic Skiteam alpin. Zusätzlich ist er in seinem bayerischen Heimatdorf Kulmain als Jugendbeauftragter tätig und hält regelmäßig Motivationsvorträge in großen Firmen. Eines seiner Anliegen ist die Behindertenförderung. „Es ist mir sehr wichtig, Menschen den Sport näherzubringen. Gerade für Behinderte ist es wichtig, den Körper fit zu halten, weil man so das Handicap besser kompensieren kann. Wenn du nicht mal alleine ins Auto kommst, zum Beispiel aus einem Rollstuhl heraus, ist das schon ein großer Verlust an Lebensqualität und Freiheit.“ **>>**



„Ich glaube nicht, dass mein Leben besser wäre, wenn der Unfall nicht passiert wäre.“

Sein Auto ist ein Audi A6 Avant S line in Misanorot mit quattro Antrieb. „Als Wintersportler bin ich sehr oft auf Schnee und in den Bergen unterwegs – da brauche ich ein zuverlässiges Auto, auf das ich keine Ketten ziehen muss. 2011 beim Training hat es in Innsbruck ohne Ende geschneit. Ein Kombi mit Anhänger, auf dem ein Quad geladen war, blieb liegen und blockierte die Straße. Ich habe den Fahrer gefragt, ob ich helfen kann, und dann das Auto samt Anhänger 10 Kilometer den Berg raufgeschleppt. Er meinte, er sei den Berg noch nie so schnell raufgekommen.“

Auch mit den Audi Fahrhilfen ist Gerd Schönfelder sehr zufrieden – selbst wenn er sie nicht mehr so oft einsetzen muss. „Mein erstes Auto musste ich umbauen lassen, habe alles auf die linke Seite gebracht und das Licht mit dem Fuß bedient. Das ist heute nicht mehr nötig; mir kommt die technische Weiterentwicklung sehr entgegen. Mein A6 Avant verfügt über ein Automatikgetriebe mit Lenkradschaltwippen, Audi Matrix LED-Scheinwerfer, adaptive cruise control mit Stop&Go-Funktion und Komfortschlüssel mit gestengesteuerter Gepäckraumöffnung. Das Auto macht fast alles für mich.“

Auch wenn Gerd Schönfelder mittlerweile im rennsportlichen Ruhestand ist, hat er noch genug zu tun. Neben seiner Tätigkeit als Trainer hält er Vorträge, arbeitet als Motivationscoach und ist als Markenbotschafter für Audi unterwegs. Trotzdem bleibt endlich mehr Zeit für die Familie: „Meine Frau hat die letzten Jahre für mich zurückgesteckt, das mache ich jetzt wieder gut. Und ich freue mich darauf, auch bald mit meinen beiden Kindern Sport zu treiben.“

Gerd Schönfelder lacht herzhaft und wird dann still. Er sinniert: „Wenn mich jemand fragen würde, ob ich zwei Arme haben möchte, würde ich natürlich Ja sagen. Aber ich glaube nicht, dass mein Leben besser wäre, wenn der Unfall nicht passiert wäre. Was ich erlebt habe, ist schon Wahnsinn.“

S

Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO_2-Emissionen sowie die Effizienzklassen finden Sie auf dem Rücktitel.

‚Eigentlich habe ich Ballsportarten gehasst!‘ —

Maria Kreß

M

Die Neuwagenabholung bei Audi in Ingolstadt: Maria Kreß steigt gerade von ihrem Rollstuhl das erste Mal in ihren neuen Audi A1 Sportback um. Wo ihr Lächeln schon vorher jeden Umstehenden bezaubert hat, gibt es jetzt kein Halten mehr: Sie klatscht vor Freude in die Hände, strahlt übers ganze Gesicht und stellt erst einmal Fahrersitz und Spiegel mit geübten Handgriffen ein. Vor dem A1 war ein Audi A4 Avant ihr zweiter fahrbarer Untersatz: „Ich dachte, ich brauchte wegen des Rollstuhls so viel Platz. Aber es passt auch alles bequem in den A1 Sportback.“ Sie klappt den Monitor des Multi Media Interface (MMI) hoch, fährt mit den Händen liebevoll über Dekoreinlagen und das Lenkrad. >>

Der Reitunfall, der sie zur Rollstuhlfahrerin machte, passierte, als Maria Kreß 20 Jahre alt war. Nach dem Abitur arbeitete sie ein Jahr als Au-pair und gönnte sich im Anschluss daran noch einen Monat Urlaub an der Westküste der USA. Bei einem Ausritt im Monument Valley wurde ihr Pferd unruhig und stürmte los. Maria Kreß wurde abgeworfen und ist seitdem ab dem fünften Brustwirbel abwärts gelähmt. Selbst als sie diese Geschichte erzählt, muss sie lachen: „Ich hatte vorher nie etwas! Keinen Kratzer, keine blauen Flecken – und dann das.“ Sportlich war sie immer, aber: „Eigentlich habe ich Ballsportarten gehasst! Für mein Abitur musste ich Volleyball spielen und fand es fürchterlich.“ Ironie der Geschichte: Heute spielt Maria Kreß Rollstuhlbasketball bei den Mainhatten Skywheelers und blickt auf eine erfolgreiche Zeit in der Nationalmannschaft der Damen zurück. So gewann sie zum Beispiel 2011 mit ihrem Team zum wiederholten Mal den Europameistertitel und bei den Paralympics in London 2012 die Goldmedaille.

Wegen des Sports ist sie von Stuttgart nach Frankfurt gezogen, wo sie bei den Mainhatten Skywheelers spielt. Der Basketballrollstuhl verlangt eine etwas andere Bedienung. Er wiegt mehr als der 10 Kilo leichte Alltagsrollstuhl, seine Räder sind angeschrägt und er verfügt über einen Rammschutz. „In der Bundesliga spielen wir im Verein mit Männern zusammen – da geht es ganz schön zur Sache. Deswegen sind wir beim Spiel sogar angegurtet.“

Wie ist sie überhaupt zum Basketball gekommen, wenn sie Ballsportarten doch nicht mag? Maria Kreß lacht wieder: „Eigentlich wollte ich überhaupt nicht in eine Behindertensportgruppe. Ich habe gedacht, die bemitleiden sich da bloß alle gegenseitig. Ist natürlich Quatsch. Meine erste Idee war Rollstuhltanz. Das ging aber gar nicht – da tanzt ein Fußgänger um dich herum, während du dich ab und zu mal drehen darfst. Das war so albern! Aber in Ludwigsburg, wo ich das Tanzen ausprobierte, gab es auch Basketball. Da ging ich einfach mal vorbei – und war begeistert.“ >>

Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO_2-Emissionen sowie die Effizienzklassen finden Sie auf dem Rücktitel.

„Jetzt erst recht.“

Als Hobbys gibt Maria Kreß Reisen, Shoppen und ihre Lieblingsmenschen an – auch wenn die inzwischen meist zu ihren Spielen kommen müssen, um sie zwischen Arbeit und Leistungssport überhaupt noch zu sehen. Wenig Zeit, aber trotzdem viel unterwegs – mit ihrem A1 S line, der mit den Fahrhilfen Handbediengerät Commander classic für Bremse und Gas, Lenkraddrehknauf und Pedalabdeckung ausgestattet ist. „Ich freue mich so sehr über dieses Auto. Mit den Fahrhilfen zu steuern, ist anders als die gewohnte Art, Auto zu fahren, aber eigentlich sogar leichter. Man hat eine einzige Fahrstunde. In der wird aber eher darauf geachtet, ob du die nötige Kraft hast. Einige Rollstuhlfahrer können ihren Trizeps nicht richtig einsetzen, aber dieses Problem habe ich glücklicherweise nicht. Es ist ein bisschen wie Motorradfahren – man macht eben alles mit der Hand.

Wenn sie nicht selbst aktiv ist, schaut Maria Kreß sich auch gerne Sport im Fernsehen an: Basketball, Fußball oder Formel 1, wobei da Sebastian Vettel ihr Favorit ist. Treibt sie denn auch Sport in ihrer wenigen Freizeit? „Ja, ich fahre gerne Rad oder gehe schwimmen. Was ich auch unbedingt noch machen will, ist Fallschirmspringen oder Bungee-Jumping“. Sie überlegt kurz und meint dann lächelnd: „Meine Risikofreude hat nach dem Unfall eigentlich sogar noch zugenommen: Ich will mir selbst beweisen, was alles geht. Ich wäre auch ohne Rollstuhl auf die Idee gekommen, Fallschirmspringen zu wollen. Aber jetzt will ich es erst recht.“

K

Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO_2-Emissionen sowie die Effizienzklassen finden Sie auf dem Rücktitel.

‚Steck niemanden in eine Schublade‘

Vico Merklein

V

Vico Merklein, Handbike-Marathonsieger 2011 und 2012, Silbermedaillengewinner bei den Paralympics 2012 und bei den Weltmeisterschaften 2013 und 2014 sowie Weltrekordhalter auf der Marathonstrecke 2013, hat früher Menschen in Fußgänger und Rollstuhlfahrer unterteilt. Heute denkt er nicht mehr darüber nach. Aber das hat eine lange Zeit gedauert.

Er war knapp 20, ein Draufgänger – „ich war auch mal jung und wild" – und fuhr Motorrad. Bis ihn ein Unfall zum Rollstuhlfahrer machte. „Die erste Zeit habe ich versucht, das zu ignorieren. Es hat vier Jahre gedauert, bis ich das verarbeitet hatte." Dann begegnete ihm eines Tages ein Mann im Rollstuhl mit einem sogenannten Vorschnallbike. Vico Merklein ist sofort begeistert, kauft sich ein solches Fahrrad, das man mit der Hand bedient anstatt mit den Beinen, und beginnt seine erste Ausfahrt. Ganze 5 Kilometer schafft er, bevor er ausgepowert wieder nach Hause kommt.

Heute fährt er bis zu 20.000 Kilometer im Jahr, 30 bis 35 Stunden pro Woche. „Anders kommst du nicht auf das Level, das heute nötig ist. Ich fahre schließlich nicht zu den Rennen, um Zweiter zu werden." >>

„Ich kann mich nicht erinnern,
wann ich das letzte Mal etwas vermisst habe."

Der durchtrainierte Sportler sprüht vor Ehrgeiz. Gleichzeitig schafft er sich Ruhezonen, selbst mitten im Training. „Auf Lanzarote gibt es einen Berg, da fahre ich jedes Mal rauf. Von Playa Blanca und zurück sind es ungefähr 120 Kilometer, die ich zurücklegen muss. Wenn ich kurbele, höre ich nur dem Wind zu, ich habe keine Musik dabei. Und dann bin ich oben auf dem Berg und gucke 800 Meter weit runter: Da ist das Meer, und bei gutem Wetter kann man bis Playa Blanca sehen. Das ist so surreal. Ich könnte da stundenlang stehen und gucken."

Bei den Rennen fährt Vico Merklein ein maßangefertigtes Handbike, das gerade einmal 13,8 Kilogramm auf die Waage bringt. Das Sportgerät aus Aluminium und Carbon liegt 8 Zentimeter über der Straße, und Vico Merklein treibt es auf bis zu 80, 90 Stundenkilometer, wenn er bergab fährt. Das erste professionelle Rad kaufte ihm seine Oma für 3.700 Euro; sein jetziges Gefährt kostet um die 12.000 Euro. „Und aufgrund der hohen Beanspruchung braucht man alle zwei Jahre ein neues." >>

„20.000 Kilometer mit den Händen.“

Wenn er nicht im Fahrrad liegt, nutzt er einen Audi A6 Avant 3.0 TDI quattro, der mit dem Handbediengerät Commander classic für Bremse und Gas und dem Lenkraddrehknauf ausgestattet ist. „Einfacher geht’s gar nicht. Ich fahre einen A6 mit S tronic, das heißt, ich muss mit dem Handbediengerät nur Gas geben und bremsen. Und mit dem zusätzlichen Knopf am Lenkrad kann ich ganz ohne Kraft steuern. Der Audi liegt so ruhig auf der Straße, da merkt man gar nicht, wie schnell man ist. Aber ein Raser bin ich nicht. Ich fahre zügig, aber nicht rasant.“ Er lächelt verschmitzt: „Die Zeiten sind vorbei.“

Kann man sagen, dass der Sport ihn verändert hat? Vico Merklein antwortet in seinem charmanten Mix aus Berlinerisch und Hessisch: „Absolut. Der Sport hat mein Leben um 180 Grad gedreht. Auch weil ich meinen Körper wieder benutze und ihn nicht mehr ignoriere. Ich lebe im Hier und Jetzt – ich kann mich wirklich nicht daran erinnern, wann ich das letzte Mal dachte, dass ich etwas vermisse.“ Dadurch hat sich auch die Blockade gelöst, die er jahrelang nach dem Unfall geistig empfand. Hilfe anzunehmen, fiel ihm schwer, er fühlte sich von allen beobachtet. „Das ist heute anders. Wenn ich Hilfe brauche, dann frage ich danach. Macht man als Fußgänger ja auch.“

Diese Hilfestellung gibt Vico Merklein weiter. Mal lässt er lokale Favoriten in seinem Windschatten fahren – „ist ja seine Strecke, dann soll er auch gewinnen“ –, mal engagiert er sich für andere Behinderte. So erklärte er bei einem Aktionstag Kindern im Rollstuhl, wie ein Vorschnallbike funktioniert und wie sie damit sogar schneller sein können als ihre nicht behinderten Freunde auf Inlineskates. Einige der Kinder, die begeistert mit ihm um die Wette fuhren, hatten Lernschwierigkeiten. „Da dachte ich schon, na, ob das klappt, ihnen was zu erklären … aber genau die waren dann die Besten. Ich habe früher anderen vorgeworfen, mich abgestempelt zu haben – und jetzt erwische ich mich manchmal selbst dabei. Dann muss ich mir selber sagen, was ich auch von anderen erwarte: Steck niemanden in eine Schublade. Auch dich selbst nicht. Ich setze mir immer wieder neue Ziele, von denen ich nicht weiß, ob ich sie überhaupt erreichen kann. Aber wenn ich es nicht versuche, werde ich es nie wissen.“

Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO_2-Emissionen sowie die Effizienzklassen finden Sie auf dem Rücktitel.

Fahrhilfen

Auf den hohen Qualitätsanspruch von Audi können Sie sich auch im Bereich Fahrhilfen verlassen. Im Vordergrund stehen erstklassige Verarbeitung, Bedienfreundlichkeit und Ergonomie. Die Audi Fahrhilfen sind ab Werk erhältlich für folgende Baureihen[1]: Audi A1, A3, A4, A5, A6, A7, Q3 und Q5. Sie werden harmonisch in das Fahrzeugdesign integriert, von der Technischen Entwicklung bei Audi geprüft und vom TÜV in den Fahrzeugbrief eingetragen. Bei der Zusammenstellung Ihrer ganz persönlichen Mobilitätslösung berät Sie Ihr Audi Partner gerne ausführlich. Übrigens: Audi empfiehlt allen Handelspartnern, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen beim Kauf eines Neufahrzeugs einen Preisnachlass[2] von 15 % zu gewähren. Weitere Informationen vorab erhalten Sie telefonisch unter 0800 5511111, per E-Mail über fahrhilfen@audi.de oder auf www.audi.de, wo Sie Ihren neuen Audi im Fahrzeugkonfigurator individuell zusammenstellen können – gemeinsam mit allen Mobilitätshilfen, die Sie benötigen.

Multifunktionsdrehknauf

Der Multifunktionsdrehknauf ist eine Kombination von Lenkraddrehknauf und Infrarotfernbedienung. Er ermöglicht es Ihnen, mit einer Hand zu lenken und gleichzeitig viele wichtige Funktionen zu bedienen. Dazu zählen Blinklicht, Abblendlicht, Fernlicht, Lichthupe, Doppeltonfanfare, Scheibenwischer, Scheibenwaschanlage, Heckwischer, Heckwaschanlage, Fensterheber und Warnblinkanlage.

Aktivierungsschalter

Durch einen unauffällig im Fahrzeug eingebauten Aktivierungsschalter lassen sich die verbauten Fahrhilfen bequem einschalten. Sollte das Fahrzeug durch einen Fahrer bewegt werden, der keinerlei Fahrhilfen benötigt, werden mittels Aktivierungsschalter die Fahrhilfen einfach deaktiviert.

Handbediengerät compact

Mit dem Handbediengerät compact können Sie ohne größeren Kraftaufwand beschleunigen, indem Sie den Griff nach hinten ziehen. Zum Bremsen wird der Griff nach vorn geschoben. Das Handbediengerät compact ist rechts neben dem Fahrersitz angebracht. Es lässt sich umklappen, sodass auch die Serienpedale genutzt werden können.

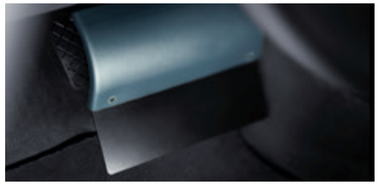
[1] *Nicht erhältlich für die Baureihen A8, Q7, TT und R8; S- und RS-Modelle (außer S3, S3 Sportback und S3 Limousine).*
[2] *Berechtigt sind Personen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis (ab GdB 50). Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Audi Partner.*

Handbediengerät Commander classic

Das Handbediengerät Commander classic fügt sich rechts neben dem Fahrersitz harmonisch in das Interieur ein. Ohne größeren Kraftaufwand können Sie durch Drehen des ergonomischen Griffs komfortabel Gas geben. Zum Bremsen wird der Hebel einfach nach vorn gedrückt. Über das integrierte Commander-Bedienfeld lassen sich die einzelnen Fahrzeugfunktionen betätigen. Dazu zählen Scheinwerfer, Blinklichter, Warnblinklichter, Scheibenwischer, Scheibenwaschanlage und Doppeltonfanfare. Zur Nutzung der Serienpedale kann das Handbediengerät umgeklappt werden. Die Funktionen der Originalschalter bleiben erhalten.

Lenkraddrehknauf

Sicher und präzise lenken. Wenn Sie mit einem Handbediengerät fahren, ermöglicht der Drehknauf am Lenkrad das Lenken mit einer Hand. Bei Bedarf ist der Drehknauf abnehmbar.



Pedalabdeckung

Ab Werk bieten wir eine abnehmbare Pedalabdeckung vor Gas- und Bremspedal an, um ein unbeabsichtigtes Betätigen durch ein Bein oder eine Prothese zu verhindern. Beim Audi A1 ist eine andere Abdeckung als die abgebildete verbaut.

Elektronisches Linksgaspedal

Das linksseitig angebrachte elektronische Gaspedal ermöglicht das Beschleunigen mit dem linken Fuß. Ein Prothesenschutzbügel verringert die Gefahr, dass der rechte Fuß unter das Bremspedal rutscht. Der Schutzbügel kann für andere Fahrer einfach entfernt werden. Die Umschaltung des Gaspedals auf Rechtsbedienung erfolgt elektronisch.

Technische Daten

Modell	Kraftstoffverbrauch[1] in l/100 km			CO_2-Emissionen[1] in g/km	Effizienzklasse/ Abgasnorm
	innerorts	außerorts	kombiniert	kombiniert	
Audi A1	7,4–4,1	4,9–3,2	5,8–3,6	134–94	C–A/EU6
Audi A6	8,6–4,7	6,2–3,8	7,1–4,2	172–109	C–A+/EU6

[1] Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO_2-Emissionen sowie die Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz. Die angegebenen Werte wurden nach den vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Der Kraftstoffverbrauch und die CO_2-Emissionen sowie die Effizienzklassen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst. CO_2 ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas.

AUDI AG
85045 Ingolstadt
www.audi.de
Gültig ab April 2016

Printed in Germany
633/1152.06.00

Die in diesem Katalog abgebildeten Fahrzeuge sind teilweise mit Sonderausstattungen gegen Mehrpreis ausgerüstet. Die Angaben über Lieferumfang, Aussehen, Leistungen, Maße, Gewichte, Kraftstoffverbrauch und Betriebskosten des Fahrzeugs entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen. Abweichungen in Farbe und Form von den Abbildungen, Irrtümer und Druckfehler bleiben vorbehalten. Alle Angaben zu Ausstattungen und technischen Daten basieren auf den Merkmalen des deutschen Markts. Änderungen sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der AUDI AG.

Das Papier dieses Katalogs wurde aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt.

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C014340